



Niederschrift

über die Sitzung des Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/WA/08/2018) vom 13.12.2018

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Stefan Hirt

Bürgermeister/in

Herr Peter A. Kokocinski

Mitglieder

Herr Sven-Eric Asbahr

Herr Horst Bünning

Herr Wilfried Friese

Frau Anja Rabe-Schollmeyer

Herr Dieter Schimmer

Herr Ralf-Dieter Schletze

Herr Klaus Stelck

von der Verwaltung

Frau Christel Brandt

Gäste

Herr Jürgen Cordts

Herr Peter Ehlers

Herr Hans-Jürgen Ehmke

Herr Felix Franke

Frau Anke Schüler

Protokollführer/in

Frau Miriam Matthies

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:30 Uhr
Ort, Raum: 24217 Schönberger Strand, Käptn´s Gang 1, Tourist-
Service, Sitzungsraum

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlich-

keit zu beratenden Tagesordnungspunkte

4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 22.11.2018 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Wirtschaftsplan 2019 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg SCHÖN/BV/350/2018
7. Bericht der Betriebsleitung des Tourist-Service
8. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Es liegen keine Änderungswünsche vor.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 22.11.2018 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Bünning merkt an, dass seine Aussage bezüglich des Hitzeschutzes für den Tourist-Service in der Niederschrift unter TOP 8 nicht korrekt dargestellt wurde. In der Niederschrift muss es heißen, Herr Bünning schlägt ein 2-stufiges Verfahren vor. Zunächst sollen seiner Meinung nach die Fenster kontrolliert und ggf. mit Sonnenschutzfolien ausgestattet werden. Sind diese Maßnahmen nicht ausreichend, sollte über eine Klimaanlage nachgedacht werden.

Herr Friese sagt, dass es unter TOP 7 lauten muss, Herr Friese stellt fest, dass es ohne einen Fehlbetrag im Haushalt des Tourist-Service nicht funktioniert.

Weitere Anmerkungen zu der Niederschrift folgen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

**TO-Punkt 6: Wirtschaftsplan 2019 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg
Vorlage: SCHÖN/BV/350/2018**

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage. Des Weiteren weist er daraufhin, dass die Ticketverkäufe für das Schönberg kulturell Programm bereits begonnen haben. Der Bürgermeister erklärt, dass im Rahmen des Vermögensplanes Beträge für größere notwendige Maßnahmen zur Erhaltung der öffentlichen Toilette am Holunderbusch eingestellt worden sind und dass zusätzlich Außenwasseranschlüsse für Duschen an den Toiletten geplant sind. Des Weiteren wurde der unter d) ausgewiesene Betrag in der Vergangenheit mehrfach anders genutzt, als es ursprünglich geplant war. In 2018 wurde der eingestellte Betrag für die Sanierung der Seebrückenpfeiler verwendet.

Der Bürgermeister ergänzt zudem, dass es sich bei der digitalen Informationssäule unter g) um einen 55-Zoll-Monitor handele, welcher in die geplanten Mobilitätsstationen integriert werden soll. Für diese Investitionen sollen Zuschüsse generiert werden.

Frau Brandt erläutert die Tischvorlage.

Herr Friese wünscht eine genauere Aufgliederung der Kosten und merkt an, dass die Darstellung der Planungen schwer zu Überblicken ist.

Frau Brandt verspricht eine Aufgliederung der Kosten am Jahresende.

Herr Hirt fasst zusammen, dass zukünftig eine bessere Darstellung der Zahlen notwendig sei und dass die derzeitige Stellenplanung unzureichend ist.

Der Bürgermeister stellt fest, dass die Stellenplanung noch nicht abgeschlossen ist und dass diese mit dem Gesamthaushalt im Januar 2019 bekannt gegeben wird.

Herr Bünning schließt sich der Aussage von Herrn Friese an und ergänzt, dass er sich eine bessere Darstellung der Ergebnisse für die Bereiche Zimmervermittlung und Strandkörbe wünscht.

Herr Stelck wünscht ebenfalls eine Auswertung am Jahresende. Zudem möchte er wissen, ob die eingeplanten 120.000,00 € für Sandaufspülungen ausreichend sind.

Der Bürgermeister antwortet, dass eine realistische Planung für den Haushalt sehr wichtig sei, um diesen nicht unnötig zu belasten. Nach Auswertung der neuesten Erkenntnisse wird eine Erhöhung der Summe auf 140.000,00 € notwendig sein. Dies wird in Kürze in den Wirtschaftsplan eingearbeitet. Des Weiteren ist eine Erhöhung des Betrages für die Strandkörbe auf 59.000,00 € notwendig. Ausführliche Erläuterungen erfolgen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Herr Bünning möchte wissen, was mit den Beträgen aus bisher nicht abgeschlossenen Projekten geschieht.

Frau Brandt erklärt, dass diese in das Jahr 2019 übertragen werden. Der Bürgermeister ergänzt, dass es sich hier um die Anschaffung eines Elektrofahrzeuges und die Pfahlsanierung der Seebrücke handele.

Herr Schletze merkt an, dass im Vermögensplan auf Seite 14 die Anschaffung einer Klimaanlage eingetragen wurde. In der Korrektur muss es Sonnenschutzmaßnahmen heißen. Zusätzlich gibt er zu bedenken, dass die Ansätze der Erlöse sehr optimistisch ausgewiesen seien.

Herr Hirt erklärt, dass die Ansätze an das Jahr 2017 angelehnt sind und sich nicht an dem guten Sommer im Jahr 2018 orientieren.

Herr Schletze bemerkt, dass die Ansätze für die Ticketverkäufe niedrig sind.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Ticketverkäufe im Jahr 2018 hoch angesetzt waren. Diese Zahlen sind nicht realistisch und mussten daher angepasst werden. Er gibt zu bedenken, dass die Eintrittspreise für die Region angemessen gewählt werden müssen. Es sei wichtiger gut besuchte Veranstaltungen mit geringeren Eintrittspreisen durchzuführen, als niedrige Verkaufszahlen durch zu hohe Ticketpreise hinzunehmen. In 2018 ist bereits ein positiver Trend zu verzeichnen.

Herr Schimmer gibt zu Bedenken, dass der geplante Betrag für die Beschaffung von Abfallbehältern, Bänken usw. seiner Meinung nach zu niedrig angesetzt sei. Zusätzlich schlägt er vor, über eine Strandkorbbeschaffung alle zwei Jahre nachzudenken.

Der Bürgermeister bemerkt, dass höhere Summen in den einzelnen Maßnahmen den Haushalt zusätzlich belasten und den Fehlbetrag weiter erhöhen. Zusätzlich warnt er vor einer Kürzung der Summe für die Strandkörbe. Es werden bisher nur solche Strandkörbe ausgetauscht, die nicht mehr für die Vermietung am Strand geeignet sind. In der Vergangenheit musste eine höhere Anzahl Strandkörbe ausgemustert werden, als neue Körbe angeschafft werden konnten.

Herr Schimmer sagt, dass die Anschaffung im Zweijahresrhythmus in 2020 gestartet werden könnte, da der Haushalt des Tourist-Service in der Zukunft sehr belastet wird. Der derzeitige Bestand der Strandkörbe ist seiner Meinung nach in einem guten Zustand.

Herr Hirt bemerkt, dass eine Diskussion über dieses Thema wichtig sei, es sich bei diesem Tagesordnungspunkt aber lediglich um den Entwurf des Wirtschaftsplanes handele. Die Strandkorbvermietung kann in den kommenden Sitzungen weiter thematisiert werden.

Herr Schletze sagt, dass ein regelmäßiger Austausch der Strandkörbe wichtig ist. Des Weiteren möchte er wissen, warum Bänke usw. zweimal aufgeführt worden sind.

Herr Hirt erklärt, dass es sich einmal um Anschaffungen für den Strand handele und einmal um feste Installationen am Deichkronenweg.

Herr Asbahr stellt fest, dass im Bereich der Zentralen Zimmervermittlung die Provisionskosten in keinem guten Verhältnis zu den Erlösen stehen.

Der Bürgermeister gibt zu Bedenken, dass die Onlinebuchungen über die Plattformen in den letzten Jahren stark zugenommen haben. Trotzdem sei der persönliche Kontakt zu den Gästen sehr wichtig. Zudem könne auch der Bereich Zimmervermittlung in den kommenden Sitzungen ausführlicher thematisiert werden.

Herr Friese möchte wissen, welche Kosten sich hinter der Summe für die Bewirtschaftung der Deichflächen verbergen.

Der Bürgermeister erklärt, dass es sich um Kosten für Pflegemaßnahmen handle. Diese bestehen in erster Linie aus der Entfernung von Rasen im Bereich des Deichkronenweges. Im vergangenen Jahr wurden bereits Tests auf Höhe der Fischerhütten durchgeführt. Das Ergebnis stellte sich als sehr positiv heraus.

Herr Cordts fragt, wie die höhere Summe für die Strandbewachung zustande kommt.

Frau Brandt sagt, dass die Kosten für die DLRG gestiegen sind. Der Bürgermeister ergänzt, dass aufgrund der Badeinsel die Aufsicht am Schönberger Strand zukünftig früher starten wird.

Herr Friese fragt, was sich hinter den Rechtsberatungskosten verbirgt. Der Bürgermeister erklärt, dass es sich um einen bestehenden Rechtsstreit mit dem Finanzamt handle. Es geht hier um einen möglichen Vorsteuerabzug von Kosten für die Seebrücke und die Nawimenta.

Herr Ehlers merkt an, dass die Beschaffung von weiteren DLRG-Stationen überdacht werden sollte. Er verweist auf einen Vortrag von Dr. Heise.

Herr Cordts sagt, dass erst über transportable Stationen nachgedacht werden könne, wenn die festen Stationen gebaut wurden.

Frau Brandt gibt zu bedenken, dass seit 2015 regelmäßig Stationen ausgetauscht werden und dementsprechend die Abschreibungen berücksichtigt werden müssen.

Herr Hirt verliert den Beschlussvorschlag und merkt erneut an, dass es sich lediglich um eine Empfehlung an die Gemeindevertretung handle.

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Wirtschaftsplan 2019 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg mit den Anlagen gemäß Entwurf festzustellen.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Bericht der Betriebsleitung des Tourist-Service

Der Bürgermeister übernimmt den Bericht der Betriebsleitung des Tourist-Service. Er berichtet, dass die Arbeiten an der Seebrücke aufgrund der Wetterlage immer wieder unterbrochen werden müssen. Es konnten dennoch schon einige Ummantelungen gesetzt werden.

Des Weiteren ist die Badeinsel geliefert und auf dem Bauhof vormontiert worden. Im Juni wird sie dann von der Firma Duwe GmbH gemeinsam mit dem Bauhof und der DLRG ausgebracht.

Der Weihnachtsmarkt ist dieses Jahr trotz der schwierigen Wetterlage gut angenommen worden. Die Kulturabteilung hat von den Standbetreibern sehr positive Rückmeldungen erhalten und auch die Esten möchten gerne erneut auf dem Weihnachtsmarkt ausstellen. Besonders hervorzuheben sei der Austausch des Toilettenwagens. Dieser war in diesem Jahr sehr sauber.

Frau Nebendahl ist ebenfalls zufrieden mit dem Weihnachtsmarkt, wünscht sich aber eine bessere Beschilderung des Weihnachtsmarktes im Ort.

Der Bürgermeister verspricht, dass dies im nächsten Jahr verbessert werde.

Herr Hirt bemerkt, dass der Toilettenwagen am Ende des Abschlusskonzertes in der Kirche bereits geschlossen war. Dies sei für viele Gäste problematisch. Frau Nebendahl wünscht sich diesbezüglich eine bessere Absprache mit der Kirchengemeinde.

TO-Punkt 8: Bekanntgaben und Anfragen

Herr Cordts fragt, wann der Entwurf für den Gemeindehaushalt vorliegt.

Der Bürgermeister antwortet, dass dieser noch in Arbeit sei, der Teil des Schulverbandes aber bereits abgeschlossen sei. Des Weiteren sagt er, dass der Entwurf rechtzeitig vor der Beratung am 22.01.2019 vorliegen werde.

Herr Cordts wünscht sich einen Versand der Unterlagen bis spätestens 3 Wochen vor der Sitzung.

Herr Schimmer gibt zu bedenken, dass es im Amt einen personellen Wechsel gegeben habe und es deswegen eventuell etwas länger dauern kann, als es im letzten Jahr der Fall gewesen ist.

Herr Hirt merkt an, dass die Sitzung gegebenenfalls verschoben werden muss und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:35 Uhr.

Die Sitzung wird für 5 Minuten unterbrochen.

gesehen:

Stefan Hirt
- Ausschussvorsitzender -

Miriam Matthies
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -

gesehen:

Peter A. Kokocinski
- Bürgermeister -